

Sintervorhang / Sinterfahne



[1]

Ein [Sintervorhang](#) bildet sich, wenn Wasser an der Decke entlang läuft, und dabei Kalk ablagert. Wenn die Decke fast waagrecht ist, fällt der Tropfen an der Stelle herunter, an der er den Höhlenraum erreicht und bildet einen [Stalaktiten](#). Wenn die Wand sehr steil ist, bildet sich dagegen eine Sintergallerie.

Doch wenn die Wand in einem bestimmten Bereich überhängend ist, fällt das Wasser nicht herunter, sondern läuft von der Kluft, durch die es eintritt, die Wand herunter und folgt dabei der Falllinie.

Während das Wasser die Wand hinunter läuft, lagert sich so eine dünne Linie von Kalk an der Wand ab. Diese Linie wächst nach unten und bildet so bald eine Art Wall.

Wenn erst einmal ein solcher Wall existiert, hat das Wasser keine Möglichkeit mehr diesen Pfad zu verlassen.

Sinterfahnen sind üblicherweise durchscheinend und wohl tönend. Beides natürlich Aufgrund ihrer Dicke, oder besser ihrer Dünne.

Der Vorhang bildet sich aus einer sehr dünnen Linie aus Kalk, so breit wie der Wassertropfen, der die Wand hinunter läuft. Entsprechend dünn leibt der Vorhang auch in seiner weiteren Entwicklung.

Es gibt im Underdark Höhlen die durch ein Labyrinth von Sintervorhängen durchzogen werden. An einigen Stellen sind die Vorhänge so dünn, dass man sie leicht durchbrechen kann, an anderen Stellen ist dies schier unmöglich. Es kann gut sein, dass man sich an so einem Ort hoffnungslos verirrt.

— Einzelnachweise

1. <https://www.mineralienatlas.de...ldanzeige?pict=1180024001>